

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1837

1 (4.1.1837) Beylage zum Anzeige-Blatt für den Mittel-Rheinkreis

Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Mittel-Rheinkreis.

Nro. 1. Mittwoch den 4. Januar 1837.

Bekanntmachungen.

(2) Achern. [Diebstahl.] Am 6. d. M. Abends wurden aus einem Privathause zu Detenhöfen mittelst Einsteigens und durch zurückschieben des Fensters nachbeschriebene Gegenstände entwendet.

1) Ein Bett von Barchent mit einem weißen Anzug, dessen oberes Blatt von hansen Tuch, und das untere von Zwisch ist.

2) Ein Pfulben von Barchent oder Zwisch, mit weißem werklenen Ueberzug. Das ganze Bett ist 15 fl. werth. Wir bringen diesen Diebstahl zum Behufe der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Achern den 20. Dezember 1836.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Diebstahl.] Dem Bürger Mathias Suhm aus Hilsbach wurden in der Nacht vom 23. auf den 24. d. M. mittelst Einbruch aus dem Keller 10 Pfund Schweinefleisch entwendet, was wir Behufs der Fahndung hiemit bekannt machen.

Gengenbach den 30. December 1836.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Billingen. [Erkenntniß.] In Sachen des Löwenwirths Heide von Billingen gegen den Eugen Grasselli von Straßburg, ehemaligen technischen Verwalter der hiesigen Sodafabrik, Arrestanklage betreffend, wird auf gepflogene Verhandlung zu Recht erkannt: Es sey der Arrestbeklagte mit seinen Einreden gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes auszuschließen, die Fortdauer des Arrestes sie für statthast zu erklären, und der Beklagte in die Kosten zu verfallen.

B. R. B.

Billingen den 22. Dezember 1836.

Großh. Bezirksamt.

Entscheidungs-Gründe.

Auf Klage vom 12. October 1836 wurde gegen den Beklagten auf dessen zurückgelassene Fahrnisse, deshalb Arrest angelegt weil er sich flüchtig gemacht hat, und die Forderung des Klägers hinlänglich bescheiniget war, §. 675. und 676. 1. der Prozeß-Ordnung §. 395 und 686. 1. 2. daselbst. Durch Beschluß vom 12. Oct. und erneuert den 12. November unter den dort angegebenen Gründen wurde Logfahrt zur Recht-

fertigung des Arrestes nach §. 689. der Prozeß-Ordnung in öffentlichen Blättern auf heute angeordnet. Der Beklagte ist nicht erschienen, und ließ sich eben so wenig vertreten woraus die Gefahr für den Kläger um so größer und der Beklagte seiner Einreden verlustig geworden, §. 689. der Prozeß-Ordnung. Es wurden demnach auf das Anrufen des Klägers, §. 690. der Prozeß-Ordnung die Fortdauer des Arrestes für statthast erklärt. Der Kostenpunkt richtet sich nach §. 169. der Prozeß-Ordnung.

Kauf-Anträge.

(1) Gernsbach. [Versteigerung.] Mittwoch den 4. Januar 1837 wird die Herstellung der durch die Raubmünzach bis zur Herzogswallung in der Hundsbach abgesteckten Fahrstraße in mehreren Loosabtheilungen an den Wenigstuehmenden versteigert werden. Die Zusammenkunft ist des Morgens 9 Uhr am Einfluß der Raubmünzach in die Murg.

Gernsbach den 17. Dec. 1836.

Großh. Forstamt.

(1) Karlsruhe. [Brennholzversteigerung.] Bis Montag den 16. Januar d. J. Morgens 8 Uhr werden aus dem Ruppurrer herrschaftlichen Wald durch Bezirksförster Schmitt

3½ Rftr. eichen Scheitholz,
14½ — gemischtes Scheitholz,
8½ — eichen Stumpenholz und
606 gemischte Wellen

öffentlich versteigert werden, und die Steigerungsliebhaber hiermit eingeladen, sich zu gedachter Zeit bei der Linde auf dem Killisfeld einzufinden.

Karlsruhe den 31. December 1836.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(1) Karlsruhe. [Bau-, Nutz- und Brennholzversteigerung.] Mittwoch den 18ten Januar d. J. Morgens 9 Uhr werden durch Bezirksförster Taylor aus dem Mittelberger herrschaftlichen Wald

88 Stämme tannen Bauholz,
101 Stück tannene Säglöße,
sodann Donnerstag den 19. Januar 1837 ebenfalls Morgens 9 Uhr

30 Rftr. buchen Scheitholz,
43½ — tannen ditto,
13 — buchen Prügelholz,

**25 Rltr. gemischtes Prügelholz und
5 Loos Wellen**

öffentlich versteigert werden, und die Steigerungsliebhaber hiermit eingeladen, sich an obgedachten Tagen und Stunden zu Frauenalb einzufinden.
Karlsruhe den 31. Dezember 1836.

Großh. Forstamt Ettlingen.

(1) Wiesloch. [Bauaccordversteigerung.]

Zur Abstreichversteigerung der Bauarbeiten eines neuen katholischen Schulhauses in Schatthausen hat man Montag den 30. Jänner k. J. bestimmt, und werden die Steigerungslustigen eingeladen, an diesem Tage Morgens um 9 Uhr sich im Adlerwirthshause daselbst einzufinden. Auswärtige Steigerer haben sich über ihre Kenntnisse im Bauwesen und ihre Vermögensverhältnisse durch amtlich beglaubigte Zeugnisse auszuweisen. Risse und Ueberschläge können von jetzt an auf der Amtskanzlei eingesehen werden.

Wiesloch den 29. December 1836.

Großh. Bezirksamt.

Bekanntmachungen.

(3) Bruchsal. [Bekanntmachung.] Durch den Tod des Waisenmeisters Franz Joseph Streicher zu Langenbrücken ist der Waisenmeisterdienst allda in Erledigung gekommen. Solcher umfaßt die Orte Langenbrücken, Mingolsheim, Stettfeld, Zeutern, Destrungen, Abstadt und Weiher. Die Competenten um solchen haben sich binnen 6 Wochen unter Vorlage ihrer Zeugnisse über Alter, Vermögen, Bürgerrecht in einer inländischen Gemeinde und ihre Befähigung, nämlich über ihre Lizens als Thierärzte oder Kutschmiede dahier zu melden.

Bruchsal den 23. Dec. 1806.

Großh. Oberamt.

(1) Neckargemünd. [Zehntablösung betreffend.] Zwischen der Großh. Domänenverwaltung dahier und den Zehntpflichtigen zu Unterschwarzach ist über den dem Großh. Verarzo zustehenden Zehnten ein Ablösungsvertrag abgeschlossen worden. Es werden deswegen alle diejenigen, welche glauben einen rechtlichen Anspruch an das Ablösungskapital zu haben, aufgefordert, solchen unter dem im §. 16. des Zehntablösungsgesetzes ausgesprochenen Rechtsnachtheile binnen 3 Monaten dahier anzumelden.

Neckargemünd den 30. December 1836.

Großh. Bezirksamt.

(1) Müllheim. [Zehntablösungsvertrag.] Zwischen der Großh. Domänenverwaltung und der Gemeinde Sizenkirch ist über die Ablösung des

großen und kleinen Zehntens ein gütlicher Vertrag zu Stande gekommen. Wer etwa auf das Zehntablösungskapital gegründete Ansprüche zu machen hat, hat solche binnen 3 Monaten bei unterzeichneter Stelle bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile anzumelden.

Müllheim den 24. Dezember 1836.

Großherzogl. Bezirksamt.

(1) Oberkirch. [Die Aufstellung der Distrikts-Gerichtsboten in bürgerlichen Rechtsfachen erster Instanz betreffend.] Unter Bezug auf die diesseitige Bekanntmachung vom 25. April v. J. (Anzeigblatt No. 37.) wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß man sich veranlaßt gesehen hat, den 4. District, welcher dem Rathsbdiener Alois Decker zugetheilt worden ist, zu trennen, und die Bürgermeisterämter Petersthal und Dötrelbach dem Rathsbdiener Kaver Müller von Petersthal zuzuweisen, wogegen Alois Decker die übrigen Bürgermeisterämter des bisherigen 4. Districts beibehält. Kaver Müller ist heute auf seinen Dienst verpflichtet worden, und wird ihn am 1. Januar 1837 antreten.

Oberkirch den 27. December 1836.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Antrag.] Zu Prüfung der wegen Ablösung der Pfarr- und Schulzehnten eingehenden Vorarbeiten soll ein weiterer Revident bei der Revision auf unbestimmte Zeit mit einem monatlichen Gehalte von 50 fl. angestellt werden. Die Bewerber um diese Stelle haben sich unter Vorlage von Zeugnissen binnen 4 Wochen bei der Großh. evangl. Kirchen-Ministerial-Section zu melden.

Dienst-Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben die erledigte katholische Pfarrei Neuthard, Oberamts Bruchsal, dem Pfarrer Joh. Neuthart zu Keimen-Rohrbach, Oberamts Heidelberg gnädigst zu verleihen geruht.

Die erledigte evang. Schulstelle zu Dilsberg ist dem bisherigen Schulverwalter Peter Jost daselbst übertragen worden.

Die neu errichtete zweite Hauptlehrerstelle an der kath. Volksschule in Baden ist dem Oberlehrer Alois Haunß zu Hofwiler, Oberamts Offenburg, übertragen worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben dem Buchdrucker Hasper dahier das Prädikat eines Hofbuchdruckers gnädigst zu ertheilen geruht.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der E. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.